

EINLADUNG ZUR FACHTAGUNG

„Unser Haus?“ Museen zwischen Geschichte und Gegenwart

an zwei Orten: Lechmuseum und Stadtmuseum Dornbirn
Freitag, 18. September 2026, 9:30–18:00 Uhr



Foto: Dietmar Hurnaus/Lechmuseum im Huber-Hus, Lech am Arlberg



Foto: Sarah Mistura/Stadtmuseum Dornbirn

FACHTAGUNG

„Unser Haus?“ Museen zwischen Geschichte und Gegenwart

Idee:

Stadt- oder Ortsmuseen in historischen Gebäuden und ihr Potential als zentrale Orte im Sozialraum

Museen befinden sich oft in denkmalgeschützten Gebäuden. Das Haus ist dann oft auch das Objekt Nr. 1. Seine Geschichte, seine Position im räumlichen und sozialen Gefüge der Stadt hat Einfluss auf den Stellenwert des Museums in der Stadtgesellschaft.

Im Idealfall ist das Museum innerhalb einer Kommune nicht nur *der* Ort, an dem ihre Geschichte verhandelt wird, sondern auch ein zentraler Ort, um an die Gegenwart anzuknüpfen: Wenn sich Bürger:innen dort gerne aufhalten, Vereine oder Communities sich treffen, kleinere Aufgaben der Verwaltung dort stattfinden.

- Was sind die Voraussetzungen für eine gelungene Verknüpfung von Museum, Denkmalschutz und Gesellschaft?
- Wo gelingt eine Einbettung des historischen Hauses ins Stadtgefüge und in die Museumsinhalte? Wo weniger?
- Welche sind die baulichen Hürden, die Einschränkungen der Stadtentwicklung und Gestaltung rund ums Haus? Und worin bestehen die Möglichkeiten?

Zum Schwerpunkttag im Stadtmuseum Dornbirn und im Lechmuseum sind Fachleute eingeladen, miteinander zu diskutieren und einen Blick auf gelungene Beispiele zu werfen.

Programm, Fr, 18. September 2026

9:30 – 18:00 Uhr

LECH

9:30 Begrüßung

10:00 Uhr kurzer Rundgang im Lechmuseum mit Museumsleiterin **Monika Gärtner** und

Input von **Mag.a Birgit Heinrich**

10:45 Fachinput I: runder Tisch Herausforderungen und Chancen mit **Dr. Johannes Inama**,
Leiter Kiefer-Martis-Huus, Ruggell (FL)

12:00 Jause im Museum

12:45 Abfahrt nach Dornbirn (mit dem Busshuttle)

DORNBIRN

14:30 kurzer Rundgang im Stadtmuseum Dornbirn mit Museumsleiterin **Mag.a Dr.in Petra Zudrell** und Input von Kuratorin **Mag.a Barbara Motter**

15:15 Fachinput II: runder Tisch Herausforderungen und Chancen mit **Dr. Gesa Schneider**,
Direktorin Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen (CH)

16:30 Resümee

17:15 Outro mit Museumsdrink

Anmeldung bis Fr, 11. September 2026 unter +43/5572-306-4911 oder

stadtmuseum@dornbirn.at

Begrenzte Teilnehmer:innenzahl

Beitrag: € 30.-

Stadtmuseum Dornbirn Marktplatz 11 6850 Dornbirn https://stadtmuseum.dornbirn.at/	Lechmuseum Dorf 26 6764 Lech am Arlberg, Österreich https://www.lechmuseum.at/
--	---

Die Referent:innen

Monika Gärtner studierte Geografie und Geschichte in Innsbruck, war bis 2014 Leiterin des Österreichischen Alpenverein-Museums in Innsbruck, gründete das „Historische Alpenarchiv der Alpenvereine“ mit und ist seit 2015 Leiterin des Lechmuseums.

Birgit Heinrich studierte Geschichte und Wirtschaftswissenschaften in Innsbruck. Von 2008 bis 2026 war sie Gemeindegarchivarin in Lech. Herausgeberin zahlreicher regionalgeschichtlicher Publikationen und Ausstellungskuratorin im Lechmuseum.

Johannes Inama arbeitete nach dem Studium der Germanistik und Kunstgeschichte mehr als 10 Jahre lang im Jüdischen Museum Hohenems, war 2001 bis 2004 interimistischer Leiter des Museums und ist seit 2004 Leiter des Kiefer-Martis-Huus in Ruggell.

Barbara Motter ist Historikerin und Leiterin der Kulturvermittlung im Stadtmuseum Dornbirn. Projekte und Veröffentlichungen zur Vorarlberger Industrie- und Sozialgeschichte.

Gesa Schneider ist eine deutsch-schweizerische Literaturwissenschaftlerin, Kuratorin und Moderatorin. Sie arbeitete bei „Heller Enterprises“ als Projektleiterin von zahlreichen Ausstellungen und Kunstprojekten. Von 2013 bis 2023 war sie Leiterin des Literaturhauses Zürich. Seit 2024 ist sie Direktorin des Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen, Schweiz.

Petra Zudrell studierte Germanistik und Jüdische Studien. Sie arbeitete als freie Kuratorin und ist seit 2017 Leiterin des Stadtmuseums Dornbirn. Zahlreiche Ausstellungen unter anderem im Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg und im vorarlberg museum.

Mit freundlicher Unterstützung von

